

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 35 (1948)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schüler der oberen Klassen gedacht. Es könnte auch in Fortbildungsschulen mit Vorteil verwendet werden. Eine Seite ist jeweils unbedruckt, so dass der Gestaltungsmöglichkeit des Lehrers Raum offen bleibt. Das Heft sollte sich jeder Lehrer anschaffen, der staatskundlichen Unterricht zu erteilen hat. J.M.

Foerster H., *Urkundenlesebuch für den akademischen Gebrauch*. Verlag Paul Haupt, Bern 1947, 151 Seiten. Fr. 9.—.

Das Werk bringt 100 Urkunden im Texte aus der Zeit von 57—1533, also von der römischen Kaiserzeit bis zur spätfeudalen Epoche. Es handelt sich um kaiserliche und päpstliche, städtische und klösterliche Urkunden aus allen Ländern des Abendlandes von Italien bis Deutschland, Spanien bis Ungarn. Auch die Schweiz ist mit einem Dutzend Urkunden berücksichtigt. Geschichtlich am interessantesten sind die Urkunden Gregors VII., an die Spanienfahrer und an Robert Guiscard. Auch sein *Dic-tatus papae* fehlt nicht. Die einzelnen Urkunden sind kurz eingeleitet, indes nicht ausführlich kommentiert, was erst in den wissenschaftlichen Seminaren der Universitäten durch die Lehrer der Geschichte und des Rechtes zu geschehen hat. Es wäre sehr erfreulich, wenn der Verfasser sich entschließen könnte, bald einen modernen Leitfaden der Diplomatik herauszugeben, um dieses Urkundenlesebuch nützlich zu ergänzen.

P. Iso Müller.

Hubschmied J. U., *Bezeichnung von Göttern und Dämonen als Flußnamen*. Verlag Paul Haupt, Bern 1947. 24 Seiten. Fr. 2.20.

Philologie gehört auf die Universität. Aber die Ortsnamen der Umgebung zu erklären und die Familiennamen der Schüler zu deuten, das gibt doch dem Schulunterricht etwas Leben. Jeder interessiert sich schließlich um den Namen seines Geschlechtes und um die Bezeichnung des Gutes, auf dem er wohnt. Für einige allgemeine Flußnamen bietet das vorliegende Büchlein des rühmlichst bekannten Sprachforschers Prof. Dr. Hubschmied wichtigen Aufschluß. Wir erfahren, daß die Reuß, mundartlich Rüß, in gallischer Zeit als Göttin angesehen und daher als »die Mächtige« bezeichnet wurde. Auch ihr zweiter Name Sila bedeutet das Gleiche. Danach nennt sich der alte Hauptort Uris, Silenen, im 9. und 10. Jahrh. noch Silana. Auch Monte Rosa leitet der Verfasser von Rigusia = die mächtige Göttin ab. Der Inn heißt im Nibelungenlied und sonst in Quellen des Mittelalters immer »das Inn« und bedeutete einen göttlichen Vogel.

So finden sich in der Studie Hubschmieds manches interessante Material, das der Lehrer gelegentlich verwenden kann.

Dr. I. M.

»Der Hausgarten und seine Heilkraft«. 7. Auflage. Fr. 1.30. St. Wendelinswerk Einsiedeln.

Von Fachgärtnern geprüft und empfohlen. Sehr wertvoll und anregend sind die praktischen Winke zur bessern und ausgiebigeren Benützung der Heilpflanzen. Viele kennen diese nicht. Darum gebrauchen sie diese nicht oder zu wenig oder nicht richtig. Wie froh ist doch jede Mutter, wenn sie für die vielen Krankheiten und Süchten grad das richtige Heilmittel kennt und holen kann in der »Herrgottsapotheke«. — Dieser weise Ratgeber gehört in jede Familie!

P. S.

MITTEILUNGEN

Lehrer-Exerzitien

im Exerzitienhaus Wolhusen, vom 4.—8. Oktober.

Leiter: Hochwst. Domherr Werner Durrer, Sachseln.

— im Exerzitienhaus Schönbrunn, vom 20.—24. Sept.

Ferienkurse für alle Stände (Damen und Herren)

im Exerzitienhaus St. Josef, Wolhusen, vom 17. bis 31. Juli und 9. bis 22. August.

Diese Kurse bedeuten eine Stärkung für Leib und Seele. Neben der reichlich freien Zeit wird Gelegenheit geboten, von der Herrlichkeit und Größe unserer hl. Kirche und von den wahren Kraft- und Freudenquellen unseres hl. Glaubens zu hören.

Leiter: H. H. Dr. P. Krömler und H. H. P. Stöckli, Immensee.

Tagespension: Je nach Zimmer Fr. 8.— und 8.50.

Zum Jubiläum der Bundesverfassung

Die Ende 1947 erschienene 12. Bildfolge des Schweizerischen Schulwandbilderwerkes widmet dem Zentenarum der Bundesverfassung ein originelles Erinnerungsbild. Es war nicht leicht, die Gründung des Bundesstaates, die in einem juristischen Akt Ausdruck fand, bildlich darzustellen. Wollte man sich nicht mit einer vieldeutigen und dadurch den Schülern schwer verständlichen Allegorie behelfen, so blieb nur die Möglichkeit, eine mit der Staatsgründung in engem Zusammenhang stehende historische Begebenheit zum Bildgegenstand zu machen. Diesen Weg haben die Herausgeber beschritten, und der St. Galler Maler Werner Weißkönig wußte mit sicherem Einfühlungsvermögen eine solche Szene lebendig und ansprechend zu schildern: Den Aufzug der eidgenössischen Volks- und Ständevertreter zu ihrer ersten Tagung in der festlich geschmückten Bundesstadt.

Dem Bild »Bundesversammlung 1948« ist ein ausführlicher, flüssig geschriebener Kommentar mit zahlreichen Illustrationen beigegeben. Aus enger Vertrautheit mit dem historischen Geschehen bietet der Verfasser, Dr. Hans Sommer (Bern), so viel des Wissenswerten, namentlich auch an kulturgeschichtlichen Details, daß es dem Leser leicht gemacht ist, das Erinnerungsbild im geschichtlichen und staatsbürgerlichen Unterricht auszuwerten.

Als Gegenstück zu 1848 enthält die gleiche Bildfolge mit dem Blatt »Alte Tagsatzung« eine stimmungsvolle Reminiszenz aus der alten Eidgenossenschaft. Schöpfer dieser künstlerisch tief empfundenen Komposition ist Otto Kälin (Brugg). Seine schlicht-ernste, in allen Teilen glaubhafte Darstellung bereichert den Geschichtsunterricht um ein Bild, auf das unsere Schule schon lange gewartet hat. Dr. Otto Mittler, ein gründlicher Kenner der Materie, macht uns im Kommentar mit dem Wesen der Tagsatzung und ihren Beziehungen zu Baden vertraut. Einläßlich verweilt er bei den Beratungen im Herbst 1512, um uns an einer Episode aus dem Höhepunkt schweizerischer Machtentfaltung Einblick in den Ablauf der Tagsatzungsverhandlungen zu geben. Anschließend zeigt Alfred Zollinger (Thalwil), wie im erzählenden Vortrag des Lehrers ein solcher Stoff, durch kulturgeschichtliche Milieuschilderung

bereichert, dem Schüler zum Erlebnis werden kann. Das 52 Seiten starke Heft ist mit instruktiven Bildbeilagen versehen.

Die Kommentarhefte sind erhältlich im *Verlag des Schweizerischen Lehrervereins, Beckenhoferstr. 31, Zürich*, oder bei der Vertriebsstelle des Schweizerischen Schulwandbilderwerkes, Ernst Ingold & Co., *Herzogenbuchsee*, wo auch Auskunft über die Bezugsbedingungen für Schulwandbilder erteilt wird. Verkaufspreis der Kommentarhefte Fr. 1.50 H. H.

KLVS. Reisekarte – Ausgabe 1948–1949

Nachträge:

Seite 38

Erstfeld (URI) Seilbahn Schwandi.

Gegen Vorweisung der Reisekarte genießt der Inhaber die gleichen Vergünstigungen wie die Einheimischen. Bergfahrt Fr. 1.—, Talfahrt Fr. —.50, retour Fr. 1.50. Bei Vereinen und Schulen nach Vereinbarung, Mindestzahl 30 Personen.

Seite 10

Grindelwald - Bergbahn Grindelwald-First AG (P)

Die Inhaber genießen gegen Vorweisung eine Ermäßigung von 25 % auf den Normaltaxen.

Taxen für Schulen:

Empfehlen Sie unsere Bücher zur Lebensgestaltung

Hardy Schilgen

Du und sie Leinen Fr. 7.50

Des Jungmanns Stellung zum Mädchen

Ein einzigartiges Aufklärungsbuch, das in offener und feiner Sprache die Schwierigkeiten der Entwicklungsjahre, die Selbsterziehung, die Mittel und Wege der Persönlichkeits-Bildung, die körperlichen und geistigen Unterschiede und ihren eigentlichen Sinn und Zweck usw. behandelt

Hardy Schilgen

Du und er Leinen Fr. 7.50

Des Mädchens Stellung zum Jungmann

Parallel zum Jungmännerbuch sind hier alle für das Mädchen wichtigen Probleme behandelt. Bedeutende Erzieherinnen haben an diesem Bande mitgearbeitet. Für jede Entwicklungsstufe erhalten Sie von unserem Verlag Erziehungsliteratur:

I Schriftenreihe »Bedrohte Jugend — Drogende Jugend«.

II Schilgen: »Du und sie«, »Du und er«.

III Wirtz: »Vom Eros zur Ehe«.



WALTER VERLAG OLTEN

Kollektivfahrten für Schulen
(Tarifansätze für 1 Schüler)

a) *Schüler unter 16 Jahren*

75 % Ermäßigung bezogen auf Normaltarif für Bergfahrt:

Von Grindelwald	Bergfahrt	Talfahrt	Retour
bis Oberhaus	Fr. —.50	—.40	—.75
bis Bort	Fr. 1.—	—.75	1.50
bis Egg	Fr. 1.50	1.15	2.25
bis First	Fr. 2.—	1.50	3.—

b) *Schüler über 16 Jahre*

50 % Ermäßigung bezogen auf Normaltarif für Bergfahrt:

Von Grindelwald	Bergfahrt	Talfahrt	Retour
bis Oberhaus	Fr. 1.—	—.75	1.50
bis Bort	Fr. 2.—	1.50	3.—
bis Egg	Fr. 3.—	2.25	4.50
bis First	Fr. 4.—	3.—	6.—

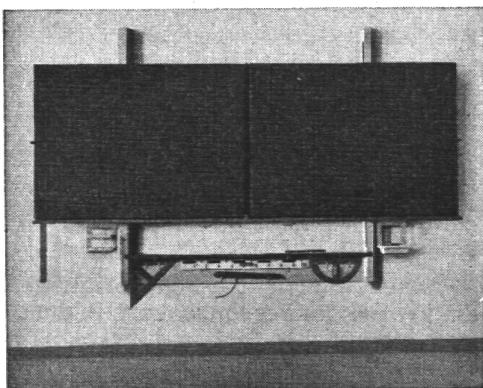
c) *Lehrer und erwachsene Begleitpersonen*
teilweise zur Schülertaxe bzw. taxfrei, gemäß Regelung SBB.

Grindelwald, Mai 1948.

Bergbahn Grindelwald-First AG
Betriebsleitung

Bitte ausschneiden und einkleben.

Die Reisekarte kann beim Präsidenten: J. Müller, Lehrer, Flüelen, bezogen werden.



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.



Bücher für Erziehung und Unterricht

Kunst der Weltklugheit

Von B. Gracian, Fr. 4.50

Das Unbewußte als schöpferische Kraft

Von Dr. H. Baumann, Fr. 9.50

Das Zeichen der Weltordnung

Von A. Aeppli, Fr. 3.75

Lebensordnungen, Farbe, Ton, Form als Offenbarung

Von A. Aeppli, Fr. 24.50

Persönlichkeitsschulung

Von Dr. Carrard, Fr. 1.50

Die Bedeutung der Psychologie für die menschlichen Lebens- und Arbeitsgemeinschaften

Von Dr. M. Boß, Fr. 3.50

Politische Propaganda

Von Pol Quentin, Fr. 6.50

Wie man einen Artikel schreibt

Von Dr. F. Bernet, Fr. 1.50

Wie man wirksam schreiben lernt

Von Dr. Hans Küry, Fr. 1.50

Wie man eine Rede hält

Von Dr. Hans Küry, Fr. 2.50

Rede- und Vortragskunst

Von E. Oesch, Fr. 3.75

Wie werden Vorträge gehalten

Von W. Luchsinger, Fr. 2.50

plus Wust.

Bestellen Sie mit dem gewünschten Buche auch den ausführlichen Verlagsprospekt

Emil Oesch Verlag
Thalwil-Zch.